

Verlag u. Vertriebsstelle
Halle (Saale), Burg 42-44
Fernruf 1047.
Eröffnet von 7 1/2 Uhr früh
bis 5 Uhr nachmittags.
Vertriebsstellen: Leipzig 101 04.



Schriftleitung:
Halle (Saale), Burg 42-44
Fernruf 1045.
Ersch. am: Das wochentlich
von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 1,75 RM., vierteljähr. 5,25 RM.;
durch die Post bezogen monatl. 1,75 RM., ohne Anstellungsverbör.

Erscheint jeden Freitag nachmittags.
Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere nach vorher.

Einzelgenoss: 20 Pf. für den Millimeter Höhe u. Breite; 60 Pf.
für Reklame, anschließend an den dreizehnspaltigen Textfeldern.

Ungarn.

Der monarchische Staatsstreich.

Die Errichtung einer neuen Monarchie wird in Ungarn immer unerschämter betrieben. Der durch einen Staatsstreich der Entente-Gruppen zum Herrn von Ungarn proklamierte Erzherzog Joseph hat eine Kundgebung erlassen, in der er sich als „Meier des Vaterlandes“ aufspielt. Er gibt kund, daß er das neue Ministerium ernannt habe, und zwar Herrn Stephan Friedrich als Ministerpräsidenten, Samassa für Inneres, General Fancosch für Außenw. General Seneher für Krieg usw. An einigen Tagen soll eine Übergangsregierung gebildet werden, in der man alle Kreise hincinnehmen will, die als Stütze der neuen Monarchie gebraucht werden. Die neue monarchische Verfassung ist fast ausschließlich auf die blutigen Wagnisse der Entente-Gruppen. Die Machtübernahme wird unter furchtbaren Umständen geratet. Die freien Ungarn sind so unerlässlich und betragen sich so brutal, daß die Entente dagegen einmarschieren mußte. Die Entente-Kommission erhob Bedenken gegen die rumänischen Waffenstillstandsbedingungen und gegen die Haltung der rumänischen Truppen. Die Telegramme melden aus Budapest weiter Gewalttätigkeiten der rumänischen Besatzungstruppen. Mittwoch nachmittag besuchten mehrere rumänische Truppenabteilungen von den Ujvárosi Wärdern und Antikommunisten Besuche zu erweisen. Die Arbeiterklasse ist sich zur Wehre. Nach kurzem Kettenschuß, in dem die Rumänen „Sieger“ blieben, bestanden diese die Fabrik. In der sozialistischen Entente-Gruppe herrscht großer Jubel über die „Siege“ in Ungarn. Die Weibchen aller Länder atmen auf, daß die Kommunisten befreit sind, womit eine Gefahr für den internationalen Beschäftigten besteht.

Wie lange der Triumph des Kapitalismus dauern wird, bleibt vorerst noch abzuwarten. Die Arbeiterklasse Ungarns wird auf die Dauer nicht zu prellen und zu knebeln sein. Und das Proletariat in allen Ländern hat auch seinen Kampf nicht begraben, sondern wird neue Verpflichtungen aus der Niederwerfung des ungarischen Proletariats herleiten. Die Errichtung einer neuen Monarchie geht die revolutionären Kräfte in aller Welt, auf der Spur zu sein.

Die Königsfahne.

Ein Telegramm aus Budapest berichtet, daß auf der Burg, die das Militär besetzte, zum erstenmale seit der Novemberrevolution wieder die alte königliche Fahne wehte. Es verlange, daß das Ende der gefaschten Revolutionen und Revolutionen ummitten über die Welt. Die monarchische Bewegung sei durch die Herrschaft der Bolschewisten so gefährdet worden, daß die Sicherheit der Errichtung der Monarchie gegeben sei. — Die augenblicklichen Machtüber treiben die Verhöhnung des Volkes auf die Spitze.

Das Wüten der Gegenrevolution.

In grauem Meer wütet in Budapest und im ganzen Ungarnlande der weiße Terror. Nicht nur die Rumänen, sondern auch die reaktionären Parteien führen das entsetzliche Untertun. Alle Erzeugnisse der Revolution und der Arbeiterbewegung sind vernichtet. Alle Einrichtungen des Sozialismus aufgehoben. So haben der ungarische Minister des Inneren und der Minister für Handel und Landwirtschaft folgende Verordnung erlassen:

1. Das Wahlrecht in der In- und Ausländer wird von der Regierung aufgehoben.
2. Den Arbeitern und Berufsbesitzenden wird wieder freie Verfügung über ihre Wertpapiere, Einlagen und Einziehungen ihrer Forderungen gestattet. Es werden besondere Verbordnungen erlassen über die Ausfuhr und die Einziehung von Depots, so daß sich von jetzt ab weitere Maßnahmen betreffend den Schutz des Vermögens erübrigen. Wenn gewisse Generalkontrollen über die Vermögenswerte erteilt, ist gewisses Material vor dem Vorstande aller Wertpapiere zu übergeben.
3. Es erfolgt Freigabe des Handels.

In den nächsten Tagen wird die Regierung mit dem Aufbau der Sozialisierung im allgemeinen beginnen. Hier die Festsetzung der oberen Grenze, über die hinaus die Betriebe sozialisiert bleiben, wird die endgültige Bestimmung der Rationalisierung in Ungarn, die für Ende August einzu führen werden soll, vorbehalten. Es erfolgt jedoch noch im Laufe der Woche bedeutungsvolle Freigabe aller Betriebe von Ausländern, die bereits sozialisiert waren, und Wiedereinziehung der Eigentümer in ihren früheren Besitz.

4. Nach Wiedereinziehung geordneter Arbeitskräfte wird durch besondere Verfügung für die Entschädigung der Reichsbank, die die Entente in Ungarn von Maßnahmen der Regierung erlitten haben, gefordert werden.

Aus dieser Verordnung sehen wir, daß ausnahmslos sämtliche sozialistischen und antikapitalistischen Maßnahmen der ungarischen Regierung mit einem Schläge wieder aufgehoben worden sind. Anzuwenden hat die rumänische Regierung von der ungarischen in einem Ultimatum die Annahme von Waffenstillstandsbedingungen gefordert. In der Tat, welche sind, das heißt die Bedingungen, die Entente im Frieden von Versailles Deutschland und Österreich auferlegt hat, mild dagegen erscheinen. So verlangt Rumänien von Ungarn, das seine eigenen Bewohner nicht mehr ernähren kann, u. a. die Rücklieferung von beinahe der Hälfte seines landwirtschaftlichen Bestandes an Getreide, Vieh und Maschinen.

Diese Bedingungen sind selbst der Entente so unüberwindlich vor kommen, daß die sozialistische Regierung beim rumänischen Oberkommando für die sofortige Zurückziehung der von Ungarn, österreichischen Waffenstillstandsbedingungen eingeschritten ist und andererseits mit der Sicherung aller Zivilisten nach Rumänien droht. Auch die anderen Entente-Länder haben Einspruch erhoben.

Einheit oder Klarheit?

Von der Internationalen Sozialistenkonferenz.

Die öffentlichen Verhandlungen der Internationalen Konferenz in Luzern haben am Mittwochvormittag mit der Veranstaltung des Statutenentwurfs wieder begonnen. Die angenommenen provisorischen Statuten betreffen folgende Gesichtspunkte:
1. Politische und wirtschaftliche Organisation der Arbeiterklasse zur Erwerbung der politischen Macht und Sozialisierung der Produktion und Austauschmittel durch Erziehung des sozialistischen Bewusstseins durch die sozialistische und kommunistische Gesellschaft.
2. Internationale Einheit und Aktion für die Organisation des wahren Volkswillens. Kampf gegen Chauvinismus und Nationalismus. Allgemeine Bekämpfung des Militarismus und der Kämpfe.
3. Vereinigung der Interessen aller unterdrückten Völker.
4. Zusammenfassung der politischen Kräfte der Gesellschaften und Gewerkschaften, die weiter als autonome Organisationen betrachtet werden, um gemeinsam im internationalistischen und revolutionären Geist der Erhaltung des Weltfriedens vorzugehen.

Wiegen empfahl ferner im Namen der Kommission, daß eine Konferenz von parlamentarischen sozialistischen Vertretern und parlamentarischen Arbeitergruppen gleichzeitig mit dem großen Kongress veranstaltet werden soll, um die Einheit der Arbeiterbewegung in der einzelnen Länder am besten durch den Austausch von Nachrichten einzuwickeln wird.

Griffith (Deutschland, Inhab.) spricht als erster in der Nachmittags-Sitzung. Die unabhängigen Sozialdemokraten bestimmen in den Statuten ein offenes Bekenntnis zum Klassenkampf im revolutionären Geist. Es muß zum Ausdruck kommen, daß die Internationale ein Mittel zur Erwerbung der Macht durch die Arbeiterklasse ist. Es lehnt das Bekenntnis der Statute des Proletariats als Mittel ab. Die Statute ist der notwendige Überweg zur wahren Demokratie. Griffith vertritt auch die Anerkennung der Arbeiterorganisation. Endlich noch gesagt werden, daß die Arbeiterklasse nicht nur die Hauptstütze, sondern auch die Basis und Parteien machend sein müssen.

Miffart (Frankreich) schlägt namens der französischen Delegation vor, Man solle sich vor dem Worte Revolution nicht allzu sehr scheuen.

Mollenhauer (Schweizland, Mehrheitspartei) stimmt Mißfarts Rede in allgemeinen an. Er glaubt nicht, daß man es heute schon mit den neuen Statuten der Arbeiterklasse, aber die recht machen kann. Die Hauptstütze ist die Einigung des Proletariats und nicht die Wichtigkeit des Programms. (1)

De Vroender (Belgien) bekämpft verschiedene Ausdrücke in den Statuten, die der bolschewistischen Auffassung entgegenzusetzen scheinen. Die zweite Internationale muß bleiben, was sie ist, ein Werkzeug, nicht ein Ziel, und die sozialistische Bewegung muß keine bolschewistische Bürokratie schaffen. Die Vroender wird von Mißfart, der behauptet, daß seine Vorschläge bolschewistische Tendenzen enthalten, wiederholt unterbrochen.

Proffard (franz. Mehrheitspartei) erklärt kurz, daß die französischen Mehrheitspartei die Frage von Demokratie und Diktatur nicht in der einzigen Art, wie es De Vroender tut, behandeln können. Die Diktatur ist ein Mittel, um die bolschewistischen Tendenzen zu vermeiden. Wenn die französischen Mehrheitspartei festhalten zwischen Demokratie und Diktatur, so würden sie Lenin wählen.

Wiegen antwortet als Berichterstatter auf die verschiedenen Vorschläge und betont, daß die Diktatur, indem er betont, daß der Sozialismus nicht nur ein Ziel, sondern ein Werkzeug sein kann. Er muß sich in den einzelnen Ländern der Ermächtigung anpassen. Eine internationale Kontrolle der nationalen Bewegung ist durch die Statuten vorgesehen. Die Arbeiterorganisation braucht nicht ausdrücklich genannt zu werden.

Jeder Bericht aus Luzern bestätigt die Erwartungen, die wir an diese Konferenz gemeldet haben. Die Statuten, die angenommen wurden, sind nicht ein bloßes Dokument, sondern eine Waffnung des Volkes, was Marx und Engels so vortrefflich bereits vor 70 Jahren gesagt haben, bedeutet aber heute nur eine Hilfskraft, ein schmächtliches Werkzeug gegenüber den großen historischen Kräften. Die Ermächtigung ist im Gegensatz mit solchen Vorkenntnissen voranzutreiben, das heißt, die internationale Zusammenkunft, werden, um, wie in den drei letzten Punkten der Statuten Dinge festlegen zu lassen, die auch dem letzten Parteikonferenz zur Selbstverständlichkeit geworden sind.

Die Annahme dieser drei Punkte beweist, daß man sich auf der Höhe der rund herum veränderten Welt befindet. Die Statuten, die angenommen wurden, sind nicht ein bloßes Dokument, sondern eine Waffnung des Volkes, was Marx und Engels so vortrefflich bereits vor 70 Jahren gesagt haben, bedeutet aber heute nur eine Hilfskraft, ein schmächtliches Werkzeug gegenüber den großen historischen Kräften. Die Ermächtigung ist im Gegensatz mit solchen Vorkenntnissen voranzutreiben, das heißt, die internationale Zusammenkunft, werden, um, wie in den drei letzten Punkten der Statuten Dinge festlegen zu lassen, die auch dem letzten Parteikonferenz zur Selbstverständlichkeit geworden sind.

nicht, sich ernsthaft mit der Frage der Erringung der politischen Macht durch das Proletariat zu befassen. Freilich können wir dort nicht den Geist und die Erkenntnis eines Marx und Engels erwarten, aber für das bolschewistische Proletariat wird nicht Raum sein in einer Internationalen, die in einer großen Zeit nur eine Sammlung sehr kleiner Kräfte darstellt.

Die Verfassung der Gegenrevolution

„Die Verfassung, das sind die Kanonen.“ Mit diesen lapidaren Worten ist alles gesagt. Diese Verfassung, die in Weimar beschlossen wurde, ist nicht nur die Verfassung, die die Kanonen und Maschinenwaffen der Gegenrevolution die Empörung der Arbeiterklasse niederbehalten. Sie ist ebenso der Ausdruck dieses Kampfes, wie der in jeder Form gekleidete Wille, diesen Zustand zu verändern. Die Verfassung wäre die Festlegung der Niederlage der Revolution in Deutschland, wenn sie wirklich Lebenskraft erzielte und für die Dauer das Grundgesetz der staatlichen Organisation des deutschen Volkes werden sollte.

Die verfassunggebende Nationalversammlung konnte ihr Werk vollenden, weil sich in den ersten Wochen der Revolution der gegenrevolutionäre Wille des Bürgertums begabte mit der Furcht vor der bolschewistischen Revolution vor dem Sozialismus und der wirtschaftlich revolutionären Arbeiterklasse. Die Revolution muß aufhören und doch anzuknüpfen, wo die Revolution die Entwidlung des parlamentarischen Kompromisses zwischen der Reichssozialisten und den bürgerlichen Parteien unterbrochen hatte, das war die Aufgabe, die ihr von dem Bürgertum wie von den Reichssozialisten vorgegeben wurde. Die parlamentarische Entwicklung vor der Revolution zielte auf eine monarchische Demokratie ab, in der etwa nach dem Vorbild des englischen Demagogen John George der Arbeiterklasse gewisse soziale Zugeständnisse gemacht wurden, während im übrigen die Grundlage der Gesellschaft unerschütterlich bleiben sollte. Eine Revolution mußte eine solche Zielsetzung überholen. Deshalb gitterten die Reichssozialisten vor dem Bürgertum, vor der Revolution, und Herrschaft und Garanten gegen die Weiterführung der Revolution. Die Verfassung, die man gegen sie in die Presse werfen mußte. Klein die Revolution kam. Mit ihr die Entsehung der für die Förderung der Klassenbewußtsein Arbeiterklasse in dem Sozialismus. Jetzt galt es für die Reichssozialisten, sich zu entscheiden, ob sie durch die Diktatur des Proletariats zum Sozialismus gelangen oder gegen das Proletariat ihre Politik des Vorwärtsschreitens fortsetzen wollten. Die Konsequenz ihrer gefahnen Politik führte sie zu dem letzteren. Die demokratische Monarchie war erledigt, und die Monarchisten von geltem mußten Republikaner dem Geiste werden. So erobert sich von vornherein als Aufgabe: Schaffung einer bürgerlich-demokratischen Republik, Sicherung des Eigentums und des Kapitalismus, Schaffung von Garantien gegen die Weiterführung der Revolution, enthält die Verfassung, die schließlich von der Nationalversammlung zustande gebracht wurde, erfüllt diese Aufgabe.

Unter den drei Gesichtspunkten betrachtet: Schaffung einer bürgerlich-demokratischen Republik, Sicherung des Eigentums und des Kapitalismus, Schaffung von Garantien gegen die Weiterführung der Revolution, enthält die Verfassung ihren ausgesprochen gegenrevolutionären Charakter. Sie enthält zuerst einen sogenannten konstruktiven Teil, der die Artikel 1 bis 108 über die Grundrechte und die Artikel 107 bis 173 umfaßt. Der konstruktive Teil handelt über den Aufbau, über die Organisation, Verwaltung und Rechtsprechung im Reich. Schon jetzt zeigt sich, daß diese Verfassung nicht einmal den Interessen der Arbeiterklasse, die die Verfassung, die Verfassung, die schließlich von der Nationalversammlung zustande gebracht wurde, erfüllt diese Aufgabe.

Nach dieser Verfassung bleibt das Bundesstaatswesen erhalten. Deutschland wird kein Einheitsstaat. Die höchst unnötige Stelle des Reichspräsidenten ist geschaffen worden, die Beamten und sonstigen staatlichen Funktionäre werden nicht, wie es der oberste Grundgedanke der wahren Demokratie ist, durch das Volk gewählt, sondern vom Präsidenten ernannt. Das Parlament erhält eine gewisse Rolle vor allem in den ersten Jahren, aber diese Rolle wird sehr in diesen vier Jahren ein Parlament sich in Widerspruch zum Willen des Volkes setzen kann. Durch diesen konstruktiven Teil der Verfassung ist die Staatsorganisation des neuen kapitalistischen Republik geschaffen, wie sie den Bedürfnissen des Bürgertums entspricht, dem der Obrigkeitsteil wechselläufig, als ein wirklich demokratischer Staat.

Die Verankerung des Kapitalismus in dieser Verfassung ist im 3. Hauptabschnitt über das Wirtschaftsleben erfolgt. Artikel 148 setzt fest, daß die Freiheit von Handel und Gewerbe gewährleistet ist. Artikel 149 gewährleistet die Vertragsfreiheit im Wirtschaftlichen, Artikel 150 enthält den Inhaberen der Fabrik, das Eigentum wird von der Verfassung gewährleistet, und Artikel 151 gewährleistet das Erbrecht. Alles andere, was dieser Abschnitt über den sogenannten Gemeinwohlteil enthält, läuft auf die Schaffung staatskapitalistischer oder gar nur gemeinschaftlicher Einrichtungen, vor allem zu fiskalischen Zwecken, hinaus, wie aus dem Geleze über die sogenannte Veranschlagung der Wirtschaftsgüter zur Genuge hervorgeht.

Diese Verfassung, die Vermittlung der Kapitalisten...
...die Verfassung des Herrn David, das nun die Arbeiterkraft durch die bloße Annahme der Verfassung des Sozialismus als gesetzlich und verfassungsmäßig Wege vereinigen...
...die Verfassung des Sozialismus auf diesen Wege kann nur durch eine Verfassungsänderung erfolgen...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Regierung unter dem Einflusse der Obersten Gesetzgebung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Unverändert ist aber auch möglich, daß die soziale Entente mit voller Wirkung zu allererst den unbedeutendsten Generalmajor...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die europäische Kohlennot.

Aus Paris wird gemeldet: Der Oberste allierte Rat hat...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Generalstreik der Kallarbeiter Deutschlands.

Zweite Reichs-Kallarbeiterkonferenz.

Am Donnerstag tagte in Halle die zweite Konferenz der Kallarbeiter Deutschlands...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die am 7. August im Volkspark zu Halle (Saale) stattgegangene Reichskonferenz der Kallarbeiter beauftragt einstimmig die Zentralleitung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die am 11. August im Volkspark zu Halle (Saale) stattgegangene Reichskonferenz der Kallarbeiter beauftragt einstimmig die Zentralleitung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die am 11. August im Volkspark zu Halle (Saale) stattgegangene Reichskonferenz der Kallarbeiter beauftragt einstimmig die Zentralleitung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die am 11. August im Volkspark zu Halle (Saale) stattgegangene Reichskonferenz der Kallarbeiter beauftragt einstimmig die Zentralleitung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die am 11. August im Volkspark zu Halle (Saale) stattgegangene Reichskonferenz der Kallarbeiter beauftragt einstimmig die Zentralleitung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die am 11. August im Volkspark zu Halle (Saale) stattgegangene Reichskonferenz der Kallarbeiter beauftragt einstimmig die Zentralleitung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die am 11. August im Volkspark zu Halle (Saale) stattgegangene Reichskonferenz der Kallarbeiter beauftragt einstimmig die Zentralleitung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die am 11. August im Volkspark zu Halle (Saale) stattgegangene Reichskonferenz der Kallarbeiter beauftragt einstimmig die Zentralleitung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die am 11. August im Volkspark zu Halle (Saale) stattgegangene Reichskonferenz der Kallarbeiter beauftragt einstimmig die Zentralleitung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die am 11. August im Volkspark zu Halle (Saale) stattgegangene Reichskonferenz der Kallarbeiter beauftragt einstimmig die Zentralleitung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die am 11. August im Volkspark zu Halle (Saale) stattgegangene Reichskonferenz der Kallarbeiter beauftragt einstimmig die Zentralleitung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die am 11. August im Volkspark zu Halle (Saale) stattgegangene Reichskonferenz der Kallarbeiter beauftragt einstimmig die Zentralleitung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Ein katholischer Pfaffenstaat.

Das Zentrum betreibt die Selbstständigkeitsbestrebungen der Reichskatholiken...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Eichhorn in Weimar.

Die Erde gegen den Genossen Emil Eichhorn geht nun schon monatelang...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Nun hat Noke das Wort. Ob er sich an den Herrn Klammern wird, daß die Verfassung noch nicht formell in Kraft getreten ist...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Frauen als Geschworene und Schöffen.

Der Nationalversammlung ist ein Gesetzentwurf der demokratischen Partei...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Wiederaufbau der zerstörten Gebiete.

Am Mittwoch fanden in Berlin neun von der U. S. B. veranstaltete...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

In diesen Bestimmungen gehört nicht zuletzt das Schulwesen...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Durch diesen Artikel 40 wird die Verfassung klar gekennzeichnet als ein Instrument des Klassenkampfes gegen die Arbeiterkraft...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Diese Verfassung, die das Ende der deutschen Revolution in Deutschland bedeuten soll...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Man noch 7 Wochen trennen uns von dem Zeitpunkt, da das deutsche Volk...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Es muß hier das dringende Einwirken der Regierung gefordert werden...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Unter dieser Lebensform verbreitet das Generalkommando des 1. Armeekorps...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die Wahlen unserer amtlichen Stellen finden alle auf deutschem Boden...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die Entente hat eine Werbung der Ruffischen Regierung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die Entente hat eine Werbung der Ruffischen Regierung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die Entente hat eine Werbung der Ruffischen Regierung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die Entente hat eine Werbung der Ruffischen Regierung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Die Entente hat eine Werbung der Ruffischen Regierung...
...die Verfassungsmäßigkeit in der Sache...

Volkspark.
Burgstrasse 27.
Morgen, Sonnabend, 9. Aug.,
abends 8 Uhr:
Gr. hunter Abend
der Fiddler-Sänger.
3189 Die Geschäftsleitung.

Kegelklub Fidele Brüder.
Sonnabend, den 9. August, von 6 Uhr abends an
im Vereinslokal.
Kränzchen.
Hierzu ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Volkspark, Burgstr. 27.
Vereinigte Kegel-Klubs.
Sonntag, den 10. August. 3190
„Sommerfest“
verbunden mit
Preisregen, Preisschüssen, Blumen-
verlosung, Kinderbelustigungen usw.
Von 5 Uhr an: **Tanz.** Der Vorsitzende.

3 Könige, Varieté, Kl. Rinsstr. 7.
Neues erstklassiges Programm.
Neue Partie: Wenn die Bombe platzt. Ein entzückendes
Sonntag mittag: Der beliebte Frühlingschoppen.
Anfang der Sonntagvorstellung nachmittags 3 Uhr.

B. B. Beth's Bunte Bühne
früher „Oberpollinger“.
Allabendlich grosser Erfolg.
Das vorzügliche Eröffnungs-Programm
u. a.: Friedo Kötter, der brillante Humorist,
2 Spatschecks, „Die Liebe ist eine
Himmelsmacht“,
Fred Harzer, Improvisator
und die anderen vorzüglichen Kräfte. 3187

Familienklub „Fidel“ Halle
Sonnabend, den 9. August, von abends 8 1/2 Uhr
an, im Gasthaus Rodendorf:

Grosse Ballmusik
Es laden ergebenst ein
Der Wirt. Der Vorstand.
Franz Teichmanns Restaurant, Glauchaer
Strasse 32.
Sonnabend, den 9. August, von abends 8 Uhr an:
Preis-Skaten.
Hierzu ladet freundl. ein 3175 Franz Teichmann.
Restaurant „Goldne Spitze“, Spitze 11-12.
Sonnabend, den 9. August, abends 8 Uhr:
„Grosses Preis-Skaten“
woszu ergebenst einladet 3174 Fr. Seiert.

**Zum letzten Dreier, Merseburger-
Strasse.**
Jeden Sonnabend, von abends 6 Uhr an:
Gr. Bandoniumkränzchen. 3193

Trothaer Ballsäle.
Sonnabend, den 9. August 1919, abends 6 Uhr:
„Großer Ball.“
Bandonium-Musik. 3191
Es ladet freundlichst ein Ww. Emma Gernro.

Gasthof Wöhr, Burgstraße
Sonntag, 3 Uhr: **Großer Ball.**
Bandoniummusik. 8200 Martini.

Schützenhaus Ammendorf.
Sonnabend, den 9. August:
Tanzkränzchen des Vereins
H. S. Urania.
Es ladet ein Der Vorstand.
3190

Bitterfeld.
Sonnabend, den 9. August, von 6 Uhr abends an
im Bitterfelder Schützenhaus:
BALL.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Antritts-Postkarten empfiehlt Die Bitterfelder Geschäftsleitung.

Radler-Klub „Frisch auf“
Sonnabend, den 10. August,
im Bitterfelder Schützenhaus:
BALL.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Antritts-Postkarten empfiehlt Die Bitterfelder Geschäftsleitung.

Radler-Klub „Frisch auf“
Sonnabend, den 10. August,
im Bitterfelder Schützenhaus:
BALL.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Antritts-Postkarten empfiehlt Die Bitterfelder Geschäftsleitung.

Radler-Klub „Frisch auf“
Sonnabend, den 10. August,
im Bitterfelder Schützenhaus:
BALL.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Antritts-Postkarten empfiehlt Die Bitterfelder Geschäftsleitung.

Radler-Klub „Frisch auf“
Sonnabend, den 10. August,
im Bitterfelder Schützenhaus:
BALL.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Antritts-Postkarten empfiehlt Die Bitterfelder Geschäftsleitung.

Radler-Klub „Frisch auf“
Sonnabend, den 10. August,
im Bitterfelder Schützenhaus:
BALL.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Antritts-Postkarten empfiehlt Die Bitterfelder Geschäftsleitung.

Radler-Klub „Frisch auf“
Sonnabend, den 10. August,
im Bitterfelder Schützenhaus:
BALL.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Antritts-Postkarten empfiehlt Die Bitterfelder Geschäftsleitung.

Radler-Klub „Frisch auf“
Sonnabend, den 10. August,
im Bitterfelder Schützenhaus:
BALL.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Antritts-Postkarten empfiehlt Die Bitterfelder Geschäftsleitung.

Radler-Klub „Frisch auf“
Sonnabend, den 10. August,
im Bitterfelder Schützenhaus:
BALL.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.
Antritts-Postkarten empfiehlt Die Bitterfelder Geschäftsleitung.

**Besonders günstige
Kaufgelegenheit**

Damen - Bekleidung

Unter anderem empfehlen:
Seldene Damen-Mäntel 155.00 **125⁰⁰**
mit Gürtel
Seldene Kleider-Röcke 108.00 **95⁰⁰**
in vielen Farben
Weisse Damen-Kleider 69.50 **79⁵⁰**
aus guten Vollstoffen
Weisse Damen-Blusen 42.50 **27⁵⁰**
aus Voile, bestickt
Die Besichtigung unserer Schaufenster ist sehr lohnend.

Geschäftshaus 8197
J. Lewin
Marktplatz 2 und 3

Goulasch
aus Meeresbeständen
prima Rindfleisch
Kaltdose **480 St.**
F. H. Krause
3116 In allen Filialen.

Zu Kinderfesten.
3177 **Tragstäbe** in vielen
in vielen
Mustern,
mit
Fackeln riedenslichten,
Abschleßadler, Sterne,
Lichte allein Stück 25 Pf.
Bock & Füssl,
Grünstraße 29.
Kaufe Brillanten,
Gold,
Silber, Platin,
Schmuck aller Art,
Wand-, Zimmer- u.
Taschen-Uhren,
altes und neues,
auch hohe Werte von
50, 100, 500, 1000 Mk.
und mehr. 3182
Pharisäerstr.
H. Schindler,
Kleine Ulrichstrasse 33,
Fernruf 1708.
Parteischriften
empfehlen
Liebermannstr. 97, r.

Die neuesten Musterformen
für Herbst und Winter sind fertiggestellt und werden
Umpf- und Umarbeitungs-Hüte
in Samt, Filz, Velour und dergleichen schon jetzt zur
raschesten, saubersten Lieferung angemommen
Uebergangshüte
in modernsten Formen zu billigsten Preisen
Linonformen in reichhaltiger Auswahl 8167
Velourhüte — Filzhüte
Geiststr. 15, Inhaber Franz Schmidt
Leipzigerstr. :: Merseburgerstr. 161
Ecke Posistraße 1 (an der Königsstraße)
Inhaber Albrecht Suter :: Telephon Nr. 4613
Stroh- und Filzhutfabrik Franz Zenk, Halle-Saale.

Sonnabend, 9. August,
abends von 6 1/2 Uhr an
Preis-Skat.
Es ladet freundlichst ein
Otto Wittenbecher,
Wismarstraße 6, 3182
Osondorf.
Sonnabend, den 10. August,
von abends 6 Uhr an
Öffentliche Bismarck.
Den nachmittags 3 Uhr an:
Grüner Schützenklub
(Kette Gröbner).
Hierzu ladet freundlichst ein
D. Kising.

Kopfwäsche
Frisieren.
Hauben - Netze
Stk. 1.75, 2.25, 2.50, 3.00.
Zöpfe
gr. Ausmaß, bill. Preise.
Anfang von aus-
gestümmtem Tannenholz.
F. O. Siebert,
nur Leipzigerstr. 33.
Tel. 3129.

Wer
**Scheffel-
brot**
erprobt
es lobt!
Neueste Operetten-
G
Grammophon-
platten
wieder vorrätig.
C. Dorn,
Opern-
str. 58,
am Hallmarkt, 2278

Salzberg,
Dampfschifferei,
Kücherei,
Chemische Reinigungs-
Stärke-Wäsche
binnen
8 Tagen.
2914
Sunlightseife bill. 2
einget. Liebesmarke, 97, r.

Salzberg,
Dampfschifferei,
Kücherei,
Chemische Reinigungs-
Stärke-Wäsche
binnen
8 Tagen.
2914
Sunlightseife bill. 2
einget. Liebesmarke, 97, r.

Wittenberg,
Gewerkschaftsfest.
Am Sonntag, den 10. August, feiern die hiesigen
Gewerkschaften ihr
Sommerfest
in folgenden Lokalen:
im Volkspark: Metallarbeiter, Brauerei- und
Wägenarbeiter.
• Kaffee- und Teestube, Gemeinde- u. Staats-
arbeiter, Schneider.
in Siedlers Garten: Eisenarbeiter, Buchdrucker,
Büchsenmacher, Arbeiter.
• Siedlers Hof: Bauarbeiter, Tischler,
Zimmerer.
• Schützenhaus: Gewerkschaft der Eisen-
arbeiter.
• Siedlers Hof: Eisenarbeiter und Typsetzer.
Die in Ammendorf und Bitterfeld wohnenden
Teilnehmer feiern im Siedlers, Schützenhaus
und Ammelberg.

Zum Festzug
verfameln sich die Teilnehmer mittags 1 Uhr auf
dem Platz vor dem Schützenhaus, 1/2 2 Uhr
Abmarsch nach Ammelberg, an der Zugsbrücke
von den Ammelbergern. Die Teilnehmer
empfangen und durch den Ort geleitet, 3 Uhr Rück-
marsch nach der Stadt durch die Festmänner, Putzer
und Kurpfeiler nach den Festlokalen. Die
König und Kinderbegleiterinnen sowie Frau, alle
Gewerkschaftsmitglieder sowie deren Angehörige sind
zu diesem Fest, das die Arbeiter unter sich feiern
werden, herzlich eingeladen.
Der Rattevorstand.

Merseburg,
Thüringer Hof.
Sonnabend, den 9. August, von abds. 6 Uhr an:
Ball
des „G. V. Frohsinn“ 3128
Sonntag, den 10. August, von abends 6 Uhr an:
Öffentlicher Ball
bei gütlichem Eintritt.
Es ladet freundl. ein Bruno Knoche.

Achtung!
**Zu Kinder- und
Gartenfesten!**
Korallenkette, Federn, Laternen, sowie
viele andere Kinderbelustigungen und Ver-
losungs-Artikel, Girlanden- und Garten-
Dekorationen empfiehlt zu billigen Preisen
Paul Lange,
2927 Kurz- und Galanteriewaren-
Tel. 3477. Großhandlung. Tel. 3477.
Merseburger Straße 108 (Alte Knechtstube).

Kakao, garant. rein,
Qualität erstklassig. 3114
1/2 Pfd. ab 16.-, 1/4 Pfd. ab 8.-, 1/8 Pfd. ab 4.-
Bei 5 Pfd. ab 15.- pr. Pfd.
Zu den drei Glocken **Paul Horlitz**
Eisenweg 19, Bitterfeld, 11.
Gr. Eichenstr. 4, Ubn. -Waldgasse 44.

Arbeitsmarkt
Feuerschmied
selbständiger Arbeiter für landwirtschaftl. Maschinen-
bau von kleiner Fabrik für dauernd fest oder
1. Oktober gesucht. 2099
B. Borschemin,
Maschinenfabrik,
Eck Leuchterstr. Bezirk Halle.

Maurer u. Zimmerleute
für Baustelle **Wolffen** bei Bitterfeld werden
eingestellt. 8169
Carl Lingesleben,
Halle a. d. S.

Maurer u. Bauarbeiter
für unsere Baustelle **Groß-Kathna**
sodort gesucht.
Döring & Lehmann, Akt.-Ges.
für Bergw., Erd- u. Bauarbeiten, Halle a. S.
Zu melden auf der Baustelle in **Groß-Kathna**
beim **Volter Rothmann.** 8159

